STAPFEN
SONNENWEG
LILIENWEG
WITSCHI HUUS
HESSGUT
logisplus

Jahresbericht **2021**

Kontinuität, Individualität, Lebensqualität –
Wir begleiten Menschen durchs Alter.

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Gesicherte Finanzierung des Neubaus und zukunftsweisende Entscheide

Die Finanzierung Neubau Lilienweg ist gesichert, die Strategieentwicklung 2030 kommt gut voran. Der Verwaltungsrat hat an fünf Sitzungen und zwei Retraiten zukunftsweisende Entscheide getroffen.

Roland Geiger
Präsident des Verwaltungsrates

Witschi Huus schliesst und zieht nach Chly-Wabere

Der kleine logisplus-Standort Witschi Huus in Niederscherli wurde Anfang Dezember geschlossen. Der Betrieb zog mit den Bewohnenden und Mitarbeitenden zunächst an den Lilienweg und Mitte Februar 2022 an den Ersatzstandort in Chly-Wabere (ehemalige Seniorenresidenz Tertianum). logisplus versucht, im Witschi Huus für die Zukunft eine andere und besser nachgefragte Wohnform für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Die Schliessung wurde nötig, da das Witschi Huus zu klein war und deshalb nicht die gleichen Arbeitsbedingungen geboten werden konnten wie an den anderen Standorten von logisplus. Konkret mussten die Mitarbeitenden oft allein arbeiten, und diplomiertes Pflegepersonal musste auch Haushaltsarbeiten verrichten. Die Folge davon waren instabile Pflegeteams und eine hohe Personalfluktuation bei Führungspersonen und in den Teams. Hinzu kam ein hoher Logistik- und Transportaufwand für die Versorgung (Essen, Pflegematerial, Wäsche etc.). Weiter waren von den 12 Plätzen meistens nur 11 belegt.

Neubau Lilienweg

Die Verträge für die Finanzierung des Neubauvorhabens sind abgeschlossen. Gestützt auf einen zweiten Kostenvoranschlag von 45.6 Mio. Franken, der auf Offerten zum Neubau Lilienweg basiert, konnte der Verwaltungsrat die Finanzierung des Bauvorhabens absichern. Der Kreditvertrag mit maximal 42 Mio. Franken wurde mit der Baloise Bank SoBa abgeschlossen. Sie offerierte die besten Konditionen.

Der Verwaltungsrat hat gestützt auf die Finanzierung die Baufreigabe für den Neubau Lilienweg beschlossen. Das beauftragte Architekturbüro Brügger stellte dem Verwaltungsrat den gesamten Neubau detailliert vor. Es gibt 140 nahezu identische Zimmer. Durch die Zusammenarbeit mit Fachleuten und den Ressortleitungen ist der Detaillierungsgrad schon heute sehr hoch. Eine flexible Lösung für eine modifizierte Nutzung (z. B. Alterswohnungen) ist beim heutigen Stand der Planung nicht sinnvoll.

Ende Jahr sind rund 20 Mio. Franken des Bauvolumens vergeben. Das Submissionsverfahren läuft nach einer bewährten und nachvollziehbaren Methode ab. Die Entscheide zur Vergabe trifft die Baukommission. Ein Porträt der Baukommission befindet sich nachstehend in diesem Jahresbericht. Das Neubauvorhaben kommt planmässig voran, und die Kosten wurden bisher trotz Teuerung gut eingehalten bzw. unterschritten.

Umbau «geschützte Wohngruppe» Stapfen

Im Zusammenhang mit dem Neubau Lilienweg wird die geschützte Wohngruppe mit 12 demenzkranken Bewohnerinnen und Bewohner, die sich heute am Lilienweg befinden, an den Standort Stapfen ausgelagert. Der Ersatzstandort in Chly-Wabere kam dafür nicht in Frage. Am Standort Stapfen haben wir annähernd optimale Bedingungen für eine auf demenzkranke Menschen spezialisierte Wohngruppe. Allerdings braucht es auch im Stapfen bauliche Anpassungen sowohl in den Zimmern als auch beim bestehenden Garten. Die Kosten dafür belaufen sich auf 270 000 Franken.

Strategieentwicklung 2030

Der Verwaltungsrat beschäftigte sich auch 2030 mit der Gestaltung der Zu-

«Wichtige Themen sind die Entwicklung eines Gesundheitszentrums und die Kooperation mit weiteren Partnerinnen und Partnern.» Roland Geiger

Terrasse des neuen Standorts City-Wabern.

kunft ab 2025 beziehungsweise ab Inbetriebnahme des Neubaus Lilienweg. Die Zukunft von logisplus soll auf der bisherigen Vision «Wir begleiten Menschen durchs Alter» aufbauen. Wichtige Themen sind die Entwicklung eines Gesundheitszentrums bzw. eines integrierten Versorgungssystems in der Gemeinde Köniz und die Kooperation mit weiteren Partnerinnen und Partnern wie Spitex Köniz, Ärztinnen und Ärzte etc. Zudem sollen noch nicht erbrachte Leistungen wie betreutes Wohnen und Tag-/Nachtdienst etc. angeboten werden.

Lohnrunde 2022

Leider hat der Grosse Rat des Kantons Bern an seiner Debatte vom 6. Dezember 2021 zu den Löhnen des Pflegepersonals einer schnellen Erhöhung nach dem Ja zur Pflegeinitiative eine Absage erteilt. Davon hätten vor allem die Alters- und Pflegeheime sowie die Spitex-Betriebe profitiert. Zudem hat der Regierungsrat trotz einer Teuerung von 1.6 % von Januar bis November 2021 keinen Teuerungsausgleich vorgesehen.

Aufgrund der Beschlüsse des Kantons musste sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung auf den viel zu knapp gehaltenen finanziellen Rahmen stützen und die Lohnpolitik für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt festlegen:

» Individuelle Lohnerhöhungen 0.4 %
» Teuerung 0.0 %

logisplus stellt die individuelle Lohnerhöhungen von 0.4 % für die Umstellung auf das degressive Gehaltssystem des Kantons Bern zur Verfügung. Dieses kostet logisplus rund 0.6 Lohnprozente. Die Überführung in das degressive Gehaltssystem drängte sich auf, da der Kanton Bern das bisherige lineare Gehaltssystem nur noch «stiefmütterlich» behandelt und wohl auslaufen lässt. Die vorgesehene frankenmässige Umstellung auf das neue Lohnsystem führt dazu, dass alle Mitarbeitenden wenigstens eine kleine Lohnerhöhung erhalten und in eine neue Stufe eingeteilt werden.

300 Franken als Merci: logisplus bezahlt allen Mitarbeitenden, die infolge des Umzugs im Februar und März 2022 von einem langfristigen Arbeitsortswechsel an einen neuen Standort betroffen sind, eine einmalige Prämie von 300 Franken.

Mehrstundenzulage: Alle Mehrstunden, die aufgrund des Umzugs im Zeitraum vom 1.1.–30. 4. 2022 geleistet wurden, werden gemäss GAV grundsätzlich kompensiert (Erholungswert). Kommt es zu einer Auszahlung, werden die Stunden mit einem Zuschlag von 25 % vergütet.

Herzlichen Dank

Ich danke

» den Mitgliedern der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr tägliches Engagement.
» Meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat für ihr Mitdenken und für die konstruktiven Auseinandersetzungen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten 2
Rückblick des Geschäftsführers 4
Berichte aus den Ressorts 6
Porträt Nutzer- und Baukommission 11
Dienstjubiläen, Pensionierungen, Abschlüsse 12
Verantwortliche von logisplus 13
Bewohnende und Mitarbeitende 13
Zahlen und Fakten, Jahresrechnung 2021 14

Impressum

» **Redaktion:** Urs Leuthold, Iwan Raschle
» **Bilder:** Seitne 5, 6, 8, 18: AdobeStock, restliche Bilder: logisplus
» **Gestaltung:** raschle & partner, Langnau

Rückblick des Geschäftsführers

Stabiler Betrieb trotz Veränderungen

«Futura» – der Umzug des Standorts Lilienweg an den Ersatzstandort in Chly-Wabere – wurde im Lauf des Jahres immer konkreter, und eine positive Aufbruchsstimmung griff um sich. Trotz der Veränderungen blieb der Betrieb stabil. Dank ausreichender Reserven können wir auch die hohen Verluste verkraften.

Urs Leuthold
Geschäftsführer

Corona

Leider war auch in diesem Jahr Corona betrieblich ein dominantes Thema. logisplus setzte vor allem auf eine hohe Impfquote und auf Boosterimpfungen und nicht auf das Testen. Diese Strategie ging gut auf, denn Ende Jahr waren fast alle Bewohnerinnen und Bewohner und über 92 % aller Mitarbeitenden geimpft. Im November erhielten alle impfwilligen zudem die Boosterimpfung. Damit konnten wir bis Ende Jahr verhindern, dass ganze Wohnbereiche von Ansteckungen betroffen waren. Es mussten sich lediglich einzelne Mitarbeitende und vereinzelt auch Bewohnerinnen und Bewohner in Isolation begeben.

Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner

Die Zufriedenheitsbefragung bei Austritten (Austritt nach Hause, Todesfälle, Übertritte in andere Institutionen etc.) zeigt ein sehr positives Bild. Zum grössten Teil sind die Befragten völlig zufrieden mit den Leistungen von logisplus – dies trotz der Einschränkungen von Corona. Die Checkliste mit vier Fragen wird bei jedem Austritt schriftlich zugestellt. Der Rücklauf betrug 50 %.

Wegen der bevorstehenden Veränderungsprojekte haben wir keine weiteren Qualitätsbefragungen durchgeführt und uns auf das Halten den Qualitätsniveaus beschränkt.

Finanzen

logisplus weist per Ende Jahr einen Gewinn von rund 38 000 Franken aus. Einflüsse auf die Finanzen: Coronabedingte Mehraufwendungen und Mindereinnahmen durch eine tiefe Belegung. Die tiefe Belegung ist einerseits coronabedingt: Plegebedürftige, hochaltrige Menschen sind wegen der Ansteckungsrisiken und Einschränkungen im Heim weiterhin sehr zurückhaltend mit Eintritten im Pflegeheim und ziehen es vor, so lange wie möglich zu Hause zu bleiben. Andererseits konnten wir ab Mitte Jahr den Standort Lilienweg kaum mehr belegen, da der Umzug nach Chly-Wabere bevorstand und Interessierte nicht zweimal innert kurzer Zeit umziehen wollten. Leider haben sich unsere Hoffnungen nicht erfüllt, dass die coronabedingten Mehrkosten durch die öffentliche Hand abgegolten werden. Bei den Finanzen sind zudem die Ausgaben für das Einrichten der Ersatzstandorte (Küche, Wäscherei, Chly Wabere) berücksichtigt.

Projekt Futura

Mit dem Projekt «Futura» bezeichneten wir den Umzug vom Lilienweg mit allen Bewohnenden, Mitarbeitenden und Betriebseinrichtungen an den Ersatzstandort. Dieses logistisch anspruchsvolle Projekt wurde durch eine engagierte, erfahrene Projektgruppe geplant und gesteuert. Der Projektgruppe gehörten an:

- Urs Leuthold (Projektleitung, Information und Marketing)
- Lisa Beyeler (Pflege und Umzugsmanagement)
- Susanne Hofer (FM und Umzugsmanagement)
- Beatrice Streit (Personal)
- André Jacot (Finanzen, Empfang)
- Roland Geiger (Recht und Verträge)
- Anita Kissling (Medis, Pflegematerial, Bewohnende)
- Werner Stöckli (Projektassistent)

«Die Zufriedenheitsbefragung bei Austritten zeigt ein sehr positives Bild.» Urs Leuthold

Zusätzlich zur Einrichtung des Ersatzstandortes Chly-Wabere, kamen der Ersatzstandort für die Küche am Plattenweg und der Zusammenzug der Wäscherei am Standort Stapfen. Das Projekt war hinsichtlich der Qualität und Termine gut auf Kurs. Dank des frühen Auszugs von Tertianum konnten wir das Gebäude bereits am 1. Oktober 2021 übernehmen

und einrichten. Die Kosten für das Einrichten der drei Ersatzstandorte (Chly-Wabere, Küche Plattenweg und Wäscherei Stapfen) sind allerdings um rund 200 000 Franken höher ausgefallen als im Finanzplan berücksichtigt. Einerseits wussten wir zum Zeitpunkt des Budgets nur wenig darüber, welche Massnahmen zur Einrichtung des Ersatzstandorts nötig sein würden, und andererseits wollten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Wohnqualität und den Mitarbeitenden gute Arbeitsbedingungen bieten.

Abbau von 25 Pflegeplätzen

Als Massnahme aufgrund der tiefen Belegung haben wir unser Angebot attraktiver gestaltet und fast alle Zweierzimmer in Einzelzimmer umgewandelt. Diese Massnahme drängte sich auf, da die Zweierzimmer mangels Attraktivität kaum zu vermieten und wegen Corona Plätze leer waren. Insgesamt wurden am Standort Stapfen und Lilienweg 12 und im Witschi Huus 12 Plätze (siehe Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten) abgebaut. Total bieten wir noch 131 Plätze an (bisher 155 Plätze). Als Folge davon haben wir auch die Stellen reduziert. Insgesamt konnten durch die ergriffenen Massnahmen 1.2 Mio. Franken eingespart werden. Nach dem Umzug werden weitere Stellenreduktionen folgen müssen.

Mitarbeitende

Die Nettofluktuation, das heisst die Fluktuation ohne Austritte durch Pensionierungen, Lernende, Studierende, befristete Arbeitsverträge und Mutterschaften betrug 15.5 % (33 Austritte). In den Vorjahren 2017–2020 lag sie zwischen 10.4 % und 12.6 %. Aufgrund der Veränderungen (Schliessung Witschi Huus, Umzug nach Chly Wabere) war eine höhere Fluktuation zu erwarten. Sie muss aber im nächsten Jahr unbedingt wieder reduziert werden. Die eingegangenen Kündigungen waren nur in wenigen Fällen bedingt durch die anstehenden Veränderungen.

Die Krankheitsquote aller Mitarbeitenden betrug 2021 2.71 % und entspricht einem Ausfall von 4.05 Stellen. In den Vorjahren 2018–2020 betrug die Quote 2.5–4.5 %. Die Entwicklung ist sehr erfreulich, denn im Vorjahr hatten wir eine ausserordentlich hohe Krankheitsquote von 4.5 %. Im Vergleich mit anderen Heimen (dedica-Betriebe) gehören wir mit Krankheitsquoten unter 3 % jeweils zu den besten Heimen mit den tiefsten Krankheitsquoten.

Führungsentwicklung

Die erste Kaderretraite war dem Thema Informatikumstellung und Erreichbarkeit gewidmet. Dabei wurde die Informatikumstellung vom IZ Köniz auf dedica thematisiert, über Neuerungen informiert und wurden Schulungen angeboten. Die ständige Erreichbarkeit auf Social Media beeinträchtigt die Erholungsfähigkeit über die freien Tage und in den Ferien. Die Geschäftsleitung hat deshalb alle Mitarbeitenden und die Vorgesetzten aufgerufen, sich aus der Erreichbarkeitsfalle zu befreien und sich in der Freizeit abzumelden. Seitens der Arbeitgeberin bestehen aktuelle Stellvertretungskonzepte. Logisplus erwartet von niemandem ständige Erreichbarkeit.

Die letzte Kaderretraite war den Themen Wertschätzung, Führungsaufgaben und Überzeit während der Umzugsphase gewidmet. Wir lernten dabei, welche Strategien hilfreich sein können.

Zum Schluss ein riesiges Dankeschön

- an meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Kader, die auch in diesem Jahr ein corona- und projektbedingt enormes Arbeitspensum bewältigten;
- an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Unterstützung, ihren Einsatz und ihre Freundlichkeit trotz aller coronabedingten Widrigkeiten;
- den freiwilligen Mitarbeitenden, die für logisplus Aufgaben wahrnehmen, die unsere Dienstleistungen um wertvolle Angebote erweitern.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Ressort Pflege

Lisa Beyeler
Ressortleiterin

Corona

Im zurückliegenden Jahr mussten sich nur einzelne Mitarbeitende und vereinzelt Bewohnerinnen und Bewohner in Isolation begeben. Ganze Wohnbereiche waren nicht mehr von Ansteckungen betroffen. Personal- und zeitintensiv war die Organisation der Impfungen und das Boostern im Heim. Einen ganz grossen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit hohem Engagement und hoher Sensibilität die Hygiene- und Schutzmassnahmen umsetzen.

Pflegequalität

Die Wohnbereichsleitungen haben vier Mal jährlich die Qualitätsindikatoren Schmerz, Polymedikation, Sturz, Mangelernährung, Freiheitsbeschränkungen analysiert und nötigenfalls qualitätsverbessernde Massnahmen eingeleitet. Trotz erschwerter Bedingungen sind die Mitarbeitenden sehr engagiert. Sie sind achtsam zu den Bewohnenden und gewährleisten eine individuelle und angepasste Pflege und Betreuung. Die Mitarbeitenden der Alltagsgestaltung machen ihre Arbeit mit viel Empathie und Kreativität und setzen sich für eine gute Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner ein.

Lebensqualität für demenzkranke Menschen

Seit einem Jahr verfügen wir über eine Demenzbeauftragte. Sie widmet sich Menschen mit Demenz mit besonderer Aufmerksamkeit und ist in allen Wohnbereichen tätig. Sie bietet allen Mitarbeitenden ihre Unterstützung an bei Fragen rund ums Thema Demenz oder hilft in schwierigen und herausfordernden Situationen bei der Arbeit mit demenzkranken Menschen. Sie schult und coacht alle Mitarbeitenden im fachkompetenten Umgang mit Menschen mit Demenz. Auch Angehörige können ihre Beratung in Anspruch nehmen.

Stellenpläne und Stabilität der Pflegeteams

Die Einhaltung der Stellenpläne war unter den gegebenen Umständen (Corona, Nachfragerückgang, Veränderungen mit Chly-Wabere) unmöglich. Trotzdem wurde

«Die Mitarbeitenden sind achtsam zu den Bewohnenden und gewährleisten eine individuelle und angepasste Pflege und Betreuung.» Lisa Beyeler

der Wirtschaftlichkeit – wo immer möglich – Rechnung getragen. Wichtig war auch, die Stabilität der Pflegeteams zu halten und unnötige Kündigungen von Pflegefachpersonen zu vermeiden.

Entwicklung neue Pflegeorganisation

Einige Pensionierungen im Pflegekader machten personelle Nachfolgelösungen nötig. Diese basierten auf der im Jahr 2020 beschlossenen Planung für eine neue Pflegeorganisation. 2021 ging es nun an die Umsetzung: So wurden verschiedene neue Mitarbeitenden in Ihre Funktionen (Stellvertretung Ressortleitung Pflege (Saif ul Haq), Fachbereichsleiterin Pflege (Carmen Bucher), Care Coach-Verantwortung (Nina Huwiler) eingeführt.

Projekt «Futura»

In der Projektgruppe «Futura», die den Umzug nach Chly-Wabere organisierte, waren zwei Vertreterinnen des Ressorts Pflege vertreten: Die Ressortleiterin und Anita Kissling (bis 1.10.2021 Fachbereichsleiterin Pflege). Anita Kissling arbeitete nach der Pensionierung zu 60% für logisplus weiter und sorgte unter anderem für die pflegegerechte Einrichtung des Ersatzstandortes. Aufgabe der Ressortleiterin war es unter anderem, das Drehbuch der Umzugstage zu planen, die Umzüge der Pflegeteams zu organisieren und durchzuführen. Mit dem Umzug des Wohnbereichs Witschi Huus konnten bereits erste positive Erfahrungen gemacht werden. Zudem konnten durch die Schliessung freigespielte Mitarbeitende für die Vorbereitung des Umzugs eingesetzt werden.

«Die Mitarbeitenden sind achtsam zu den Bewohnenden und gewährleisten eine individuelle und angepasste Pflege und Betreuung.» Lisa Beyeler

Saif ul Haq heisst der neue Stellvertreter der Ressortleiterin Pflege. Er löste Anita Kissling ab, die in die nachberufliche Phase eintrat. Sie übernahm vorübergehend Aufgaben im Zusammenhang mit der Einrichtung des Ersatzstandortes und dem Umzug nach Chly-Wabere, wofür wir ihr sehr dankbar sind. Saif ul Haq übernimmt delegierte Führungsaufgaben der Ressortleiterin sowie die Führung der Fachbereichsleitung Pflege. In seiner Funktion ist er unter anderem zuständig für die Apotheke, Ärzte, Physiotherapie, Materialbewirtschaftung, Labor, Stv. Care Coach etc.

Brigitte Ingold heisst die neue Wohnbereichsleiterin Nord am Lilienweg ab 1.5.2021. Sie ersetzt Saif ul Haq, der die Stellvertretung der Ressortleitung Pflege übernahm. Brigitte Ingold ist dipl. Pflegefachfrau mit langjähriger Führungserfahrung. Sie wohnt in Toffen und liebt es, in der Natur und in den Bergen zu sein.

Kathleen Jagiela ist die neue Wohnbereichsleiterin EG Stapfen ab 1.9.2021. Sie ersetzte Nina Huwiler. Kathleen Jagiela ist dipl. Pflegefachfrau, Wundexpertin und Berufsbildnerin und verfügt über langjährige Führungserfahrung als Wohnbereichsleiterin in der Langzeitpflege. Sie wohnt in Köniz.

Carmen Bucher war bisher für die Beratung und Heimaufnahmen zuständig und übernahm ab 1.10.2021 die Fachbereichsleitung Pflege. Damit ist sie neu zuständig für das Team Heimaufnahmen, für die Angehörigenarbeit, die Aktivierung, die Freiwilligenarbeit sowie für die nicht-KVG-pflichtigen Leistungen wie Coiffeur, Podologie, Seelsorge etc. Carmen Bucher ist Mutter zweier Kinder und wohnt in Münsingen.

Ressort Facility Management

Susanne Hofer
Ressortleiterin

Projekt «Futura»

Im Zusammenhang mit dem Abriss des Gebäudes am Lilienweg mussten drei Ersatzstandorte bereitgestellt werden: Standort Chly-Wabere mit Fertigungsküche und Lagerhaltung, Standort Plattenweg für die zentrale Küche und den Standort Stapfen für die Wäscherei. Ausserdem gab es durch den Umzug Änderungen bei der Tierhaltung.

- **Standort Chly Wabere:** Einrichten des Restaurants und Organisation des Service, Anpassung der elektro-technischen Infrastruktur sowie Telefonie für einen Pflegeheimbetrieb, Einbau von Ausgussanlagen, Auffrischung von Böden und Wänden, Reinigung des gesamten Gebäudes, Lagergestelle, Schlüsselverwaltung, etc. etc.
- **Standort Stapfen:** Die Wäscherei Lilienweg wurde mit der Wäscherei Stapfen zusammengelegt, und es gibt nur noch ein Wäscheteam. Die Wäscherei wurde ausgebaut und die Anschaffung von Maschinen für den Neubau bereits vorgezogen.
- **Standort Plattenweg:** Die gesamte Küche vom Lilienweg wird an den Plattenweg umziehen. Zusätzlich sind Container für die Abwaschküche und das Office beschafft und eingerichtet worden.
- Das leerstehende Tiergehege am Stapfen wurde umgebaut. Anfang 2022 werden die Ziegen und Hühner vom Lilienweg zu den bestehenden drei Alpakas in das neue Tiergehege ziehen. Die Alpakas gehören nicht logisplus. Es sind eigentlich Gäste, die wir bei uns hegen und pflegen. In Chly-Wabere haben wir nur wenig Platz für Tiere, weshalb wir nur die Kaninchen und das Aquarium vom Lilienweg mitnahmen. In Chly-Wabere befindet sich bereits heute ein kleiner Teich mit Koj-Fischen, die wir von Tertianum übernahmen.

Neubau Lilienweg

Viel Zeit nahm die Planung des Neubaus Lilienweg in Anspruch. Das Ergebnis optimaler Arbeitsabläufe und einer hohe Wohnqualität ist nur durch eine fundierte, professionelle und detaillierte Planung möglich. Die Ressorts bringen in der Nutzergruppe des Neubaus Lilienweg (siehe nachstehendes Porträt) die Anforderungen und Bedürfnisse ein und tragen dazu bei, geeignete bauliche Lösungen zu finden.

Elena Deppeler heisst die neue Bereichsleiterin Ökonomie ab 1. 9. 2021. Sie ersetzte Simone Ita. Elena Deppeler ist ausgebildete Bereichsleiterin Hotellerie und Berufsbildnerin. Sie arbeitete bisher in der Seniorenresidenz Chly-Wabere und kennt dadurch die Örtlichkeiten unseres neuen Ersatzstandortes bestens. Sie wohnt in Wattenwyl.

> **«Das Ergebnis optimaler Arbeitsabläufe und einer hohen Wohnqualität ist nur duch eine fundierte, professionelle und detaillierte Planung möglich.»**
> Susanne Hofer

Ressort Finanzen

André Jacot
Ressortleiter

Informatik

Mit dem Entscheid des Verwaltungsrats zur Informatikstrategie war auch ein Wechsel des Informatikzentrums Köniz zu dedica-Informatik verbunden. Der Wechsel des Rechenzentrums hat am 24./25.5.2021 stattgefunden und bis auf einige Details gut funktioniert. Zudem haben wir eine Teilzeit IT-Fachkraft angestellt, die uns bei der Umsetzung zukunftsweisender Projekte unterstützt: Digitalisierung Bewohnerdossiers, QR-Rechnungen, elektronische Abrechnungen mit dem Kanton, Implementierung der Informatik am Ersatzstandort, QR-Debitoren, Vorbereitung elektronisches Patientendossier, Abrechnung MiGel, elektronische Lohnabrechnungen, Evaluation Smart Liberty und BarcoMed, Druckerkonzept, Hin-Adressen, User-Berechtigungskonzept. Bis Ende Jahr konnten viele der vorgenannten Projekte abgeschlossen oder zumindest angestossen werden.

Finanzplanung

Als Grundlage zur Sicherung des Neubauvorhabens Lilienweg mit entsprechenden Bankkrediten dient eine langfristige Finanzplanung. Aufgrund der vielen Veränderungen über die Jahre ist dies eine äusserst komplexe Aufgabe. Auf Grundlage der Finanzplanung wurden die Offerten bei Banken für die Kredite eingeholt und die entsprechenden Kreditverträge abgeschlossen.

Epidemieversicherung

logisplus hat seit Jahren unter anderem eine Epidemieversicherung abgeschlossen. Die durch Corona entstandenen Schäden sind unseres Erachtens zumindest teilweise versichert, weshalb wir den Schaden der Versicherung angaben. Die Versicherung lehnte die Schadenszahlung ab mit der Begründung, dass es sich um eine Pandemie und nicht um eine Epidemie handle. Diese Begründung ist juristisch umstritten. Nach eingehender Beratung durch einen spezialisierten Rechtsberater hat der Verwaltungsrat deshalb entschieden, eine Klage gegen die Versicherung zu führen. Die eingeforderte Schadenssumme beläuft ich auf rund CHF 0.5 Mio. Mit der Einreichung der Klage warten wir momentan noch zu, da ähnliche Urteile vom Bundesgericht zu erwarten sind, die allenfalls eine Klage erübrigen könnten.

Präsidium am Hof, Präsidium Vorsorgekommission

Der Ressortleiter Finanzen hat auf Mitte Jahr das Präsidium der Genossenschaft am Hof von Geschäftsführer Urs Leuthold übernommen. So kann die wichtige Verbindung und Vernetzung zum Alterswohnen am Hof weiterhin sichergestellt werden. Im Weiteren übernahm der Ressortleiter Finanzen das Präsidium der Vorsorgekommission der Pensionskasse, ebenfalls von Geschäftsführer Urs Leuthold, der sich im Hinblick auf die künftigen Veränderungsprojekte etwas entlasten wollte.

«Bis Ende Jahr konnten viele Projekte abgeschlossen oder zumindest angestossen werdet.» André Jacot

Ressort Personal

Beatrice Streit
Ressortleiterin

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt für ausgebildetes Pflegefachpersonal wird immer schwieriger. Auf Inserate erhalten wir zeitweise wochenlang keine Bewerbungen. Aus diesem Grund müssen wir optimale Arbeitsbedingungen anbieten, damit wir überhaupt noch ausgebildete Pflegefachpersonen anstellen können. Die von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung erarbeitete Strategie zu Positionierung des Pflegefachpersonals ist insofern erfolgreich, als wir im letzten Jahr jederzeit alle Stellen besetzt hatten. Dies ist in vielen Pflegeheimen heute nicht mehr der Fall. Die Strategie von logisplus ist es unter anderem, besser dotierte Stellenpläne als die Richtwerte des Kantons anzubieten und zwar in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht.

Projekt «Futura»: Change-Prozess Chy-Wabere und Arbeitsbedingungen

Während grösseren Veränderungen müssen die Mitarbeitenden gut informiert werden, damit sie die betrieblichen Veränderungen verstehen und mittragen. Aus diesem Grund haben wir quartalsweise ein Personalmagazin herausgegeben, das ausführlich über die bevorstehenden Änderungen (Umzug Tiere, Wäscherei, Küche, Standort Lilienweg etc.) berichtete. Wo immer möglich und sinnvoll wurden die Mitarbeitenden in die Planung des Ersatzstandortes einbezogen.

Durch den Mangel an Pflegefachpersonen ergibt sich, dass logisplus optimale Arbeitsbedingungen anbieten muss. Dies gilt auch für einen Ersatzstandort, selbst wenn dieser nur für zweieinhalb Jahre genutzt wird. Es sind sowohl die Voraussetzungen der Infrastruktur und Abläufe optimal zu gestalten als auch die Erreichbarkeit des Standortes bzw. der Arbeitsweg zu berücksichtigen. Mit Chly-Wabere haben wir nun einen Ersatzstandort, der sehr gut erreichbar ist: Bern Mobil bietet in Stosszeiten alle 15 Minuten einen Bus an, dann gibt es den S-Bahn-Anschluss in Kehrsatz sowie nach 10 Minuten Fussweg den Tramanschluss Wabern. Chly-Wabere verfügt auch über genügend Parkplätze in der Tiefgarage oder auf dem Aussenparkplatz Metas.

«logisplus bietet besser dotierte Stellenpläne an, als die Richtwerte des Kantons, und zwar in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht.» Beatrice Streit

Zufriedenheit aus Austrittsbefragung

Bei jedem Austritt einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters erfolgt ein strukturiertes Austrittsgespräch mit der oder dem direkten Vorgesetzten. Diese Austrittsgespräche sind aufschlussreich, denn sie zeigen uns den Grad der Zufriedenheit der Mitarbeitenden sowie deren Kündigungsgründe. Die Ergebnisse zeigen, dass die Kündigungsgründe sehr individuell sind und eher selten auf arbeitsplatzbezogene oder personelle Ursachen zurückzuführen sind.

Porträt Nutzer- und Baukommission

Neubau Lilienweg

Geplanter Neubau am Lilienweg.

Tapeten und Vorhänge erhöhen die Wohnlichkeit im Bewohnerzimmer.

Die Küchenzeile in der Wohngruppenfarbe ist Blickfang und Orientierungspunkt.

Nutzerkommission

Aufgabe der Nutzerkommission ist es, alle wichtigen Themen betreffend des Neubaus zu planen, die Vorschläge des Architekten zu prüfen und der Baukommission Anträge für deren Entscheidungen zu stellen. Die Nutzerkommission besteht aus:

- Lisa Beyeler, Ressortleiterin Pflege
- Susanne Hofer, Ressortleiterin Facility Management
- André Jacot, Ressortleiter Finanzen
- Patrick Widmer, Architekt – Brügger Architekten AG
- Fachplanerinnen oder Fachplaner werden nach Bedarf beigezogen

Baukommission

Aufgabe der Baukommission ist es, alle relevanten Themen des Neubaus festzulegen und falls nötig zu entscheiden. Die Baukommission ist das oberste Projektorgan des Neubaus Lilienweg. Sie entscheidet innerhalb des vom Verwaltungsrat festgelegten Kreditrahmens. Der Baukommission gehören an:

- Verena Berger, Mitglied des Verwaltungsrats, Präsidentin Baukommission (stimmberechtigt)
- Roland Geiger, Mitglied Verwaltungsrat (stimmberechtigt)
- Urs Leuthold, Geschäftsführer (stimmberechtigt)
- Jürg Hänggi, Bauherrenvertreter und Planung (beratend)
- Heinz Brügger, Brügger Architekten (beratend)
- Patrick Widmer, Brügger Architekten (beratend)

Dienstjubiläen, Pensionierungen, Abschlüsse

Wir gratulieren

Dienstjubiläen

5 Jahre

- **Flores Ruth,** Mitarbeiterin Reinigung Stapfen
- **Gerber Barbara,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung,
- Lilienweg Süd
- **LeFever Vanessa,** dipl. Pflegefachfrau, Stapfen OG 1
- **Lupsa Georgeta,** dipl. Pflegefachfrau Lilienweg Nord
- **Rüedi Peter,** Mitarbeiter Küche
- **Würsten Marion,** Fachfrau Gesundheit, Geschütztes Wohnen

10 Jahre

- **Hermann Anita,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung, Lilienweg Nord
- **Mäder Angelina,** Mitarbeiterin Küche
- **Shahria Mundiyati,** Fachfrau Gesundheit, Lilienweg Süd
- **Sieber Barbara,** Pflegemitarbeiterin Pool

15 Jahre

- **Hirschi Therese,** Mitarbeiterin Reinigung Lilienweg
- **Holzer Astrid,** Pflegefachfrau, Stapfen OG 1
- **Kohli Franziska,** Mitarbeiterin Küche
- **Wenger Barbara,** Assistentin Verwaltungsrat

20 Jahre

- **Mischler Patric,** Mitarbeiter Logistik
- **Ponniah Vasumathy,** Mitarbeiterin Reinigung Lilienweg
- **Schiess Esther,** Pflegemitarbeiterin Nachtdienst
- **Wenger Nicole,** Pflegemitarbeiterin, Lilienweg Süd

30 Jahre

- **Suvendran Sugurthiny,** Pflegemitarbeiterin, Stapfen OG 1

Pensionierungen

- **Bielmann Margrit,** Pflegemitarbeiterin, Stapfen OG 2
- **Hermann Anita,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung, Lilienweg Nord
- **Kissling Kindler Anita,** Fachbereichsleiterin Pflege
- **Maritz Verena,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung, Geschütztes Wohnen
- **Muralt Heidi,** dipl. Aktivierungsfachfrau
- **Riesen Werner**, Mitarbeiter Hauswartung und Chauffeur logisgusto
- **Schumacher Edith,** dipl. Pflegefachfrau, Lilienweg Nord
- **Stäheli Gabriela,** dipl. Pflegefachfrau, Stapfen OG 2

Eintritt in die nachberufliche Phase

- **Hermann Anita,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung Lilienweg Nord
- **Kissling Kindler Anita,** Fachbereichsleiterin Pflege
- **Maritz Verena,** Mitarbeiterin Alltagsgestaltung Geschütztes Wohnen
- **Stäheli Gabriela,** dipl. Pflegefachfrau, Stapfen OG 2

Erfolgreich die Lehre abgeschlossen

- **Ahmeti Enlireta Eli,** Fachfrau Gesundheit EFZ
- **Barth Mara Jael,** Fachfrau Gesundheit EFZ
- **Burkhardt Carla,** Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
- **Furui Asmayt,** Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- **Kesit Feven,** Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
- **Nallathamby Roshan,** Fachmann Gesundheit EFZ
- **Walther Celina,** Fachfrau Gesundheit EFZ

Abschluss Weiterbildung

- **Brunner Esther,** dipl. Pflegefachfrau HF
- **Gjergjaj Sandra,** dipl. Pflegefachfrau HF
- **Häusler Nick,** CAS Palliative Care
- **Klein Olaf,** dipl. Pflegefachmann HF
- **Mader Franziska,** Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis
- **Schmidt Silvia,** Fachfrau Langzeitpflege und Betreuung mit eidg. Fachausweis

Verantwortliche

Verwaltungsrat

Präsident	Geiger Roland
Vizepräsident	Müller Christian
Mitglieder	Berger Verena Hahn Sabine Urfer Martin

Geschäftsleitung

Geschäftsführer	Leuthold Urs
Ressort Pflege	Beyeler Lisa
Ressort Facility Management	Hofer Susanne
Ressort Finanzen	Jacot André
Ressort Personal	Streit Beatrice

Fachbereichsleitungen alle Standorte

Berufsbildung	Piehl Monika
Fortbildung	Beyeler Lisa a.i.
Pflege	Kissling Anita bis 31. 8. 2021 Bucher Carmen ab 1. 9. 2021
Stv. Ressortleitung Pflege	Ul Haq Saif ab 1. 8. 2021

Bereichsleitungen alle Standorte

Ökonomie	Ita Simone bis 30. 6. 2021 Deppeler Elena ab 1. 9.2021
Küche	Gusset Remo Wälti Hans

Teamleitung

Service	Carina Münger

Wohnbereichsleitungen

logisplus Lilienweg

Geschütztes Wohnen	Lata Valbone
Nord	Ul Haq Saif bis 31. 7. 2021 Ingold Brigitte ab 1. 5. 2021
Süd	Allemann Denise

logisplus Witschi Huus

Wohnbereichsleitung	Sahli Christina

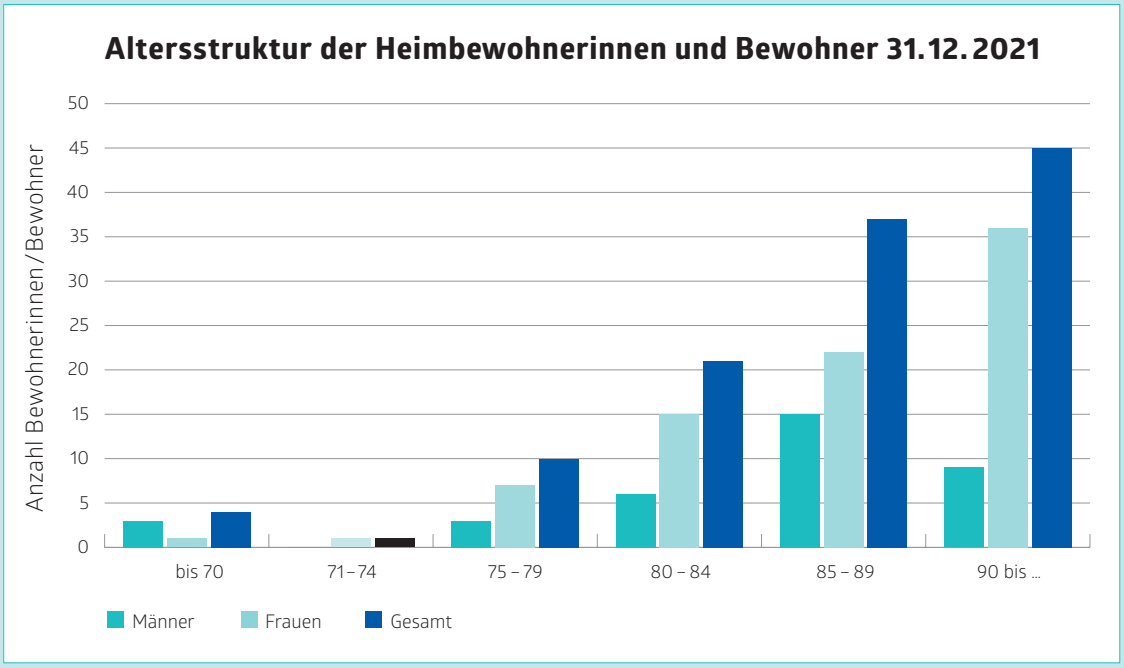
logisplus Stapfen

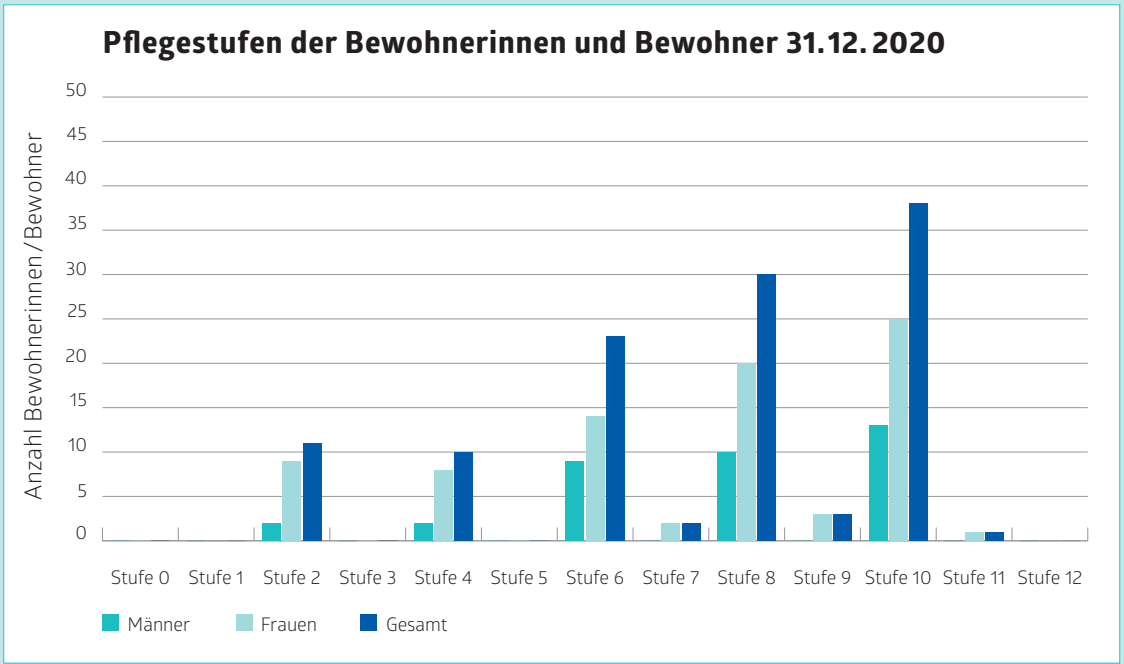
EG	Huwiler Nina bis 31. 8. 2021 Jagiela Kathleen ab 1. 9. 2021
OG 1	Häusler Nick
OG 2	Fiss Michaela

Nachtdienst

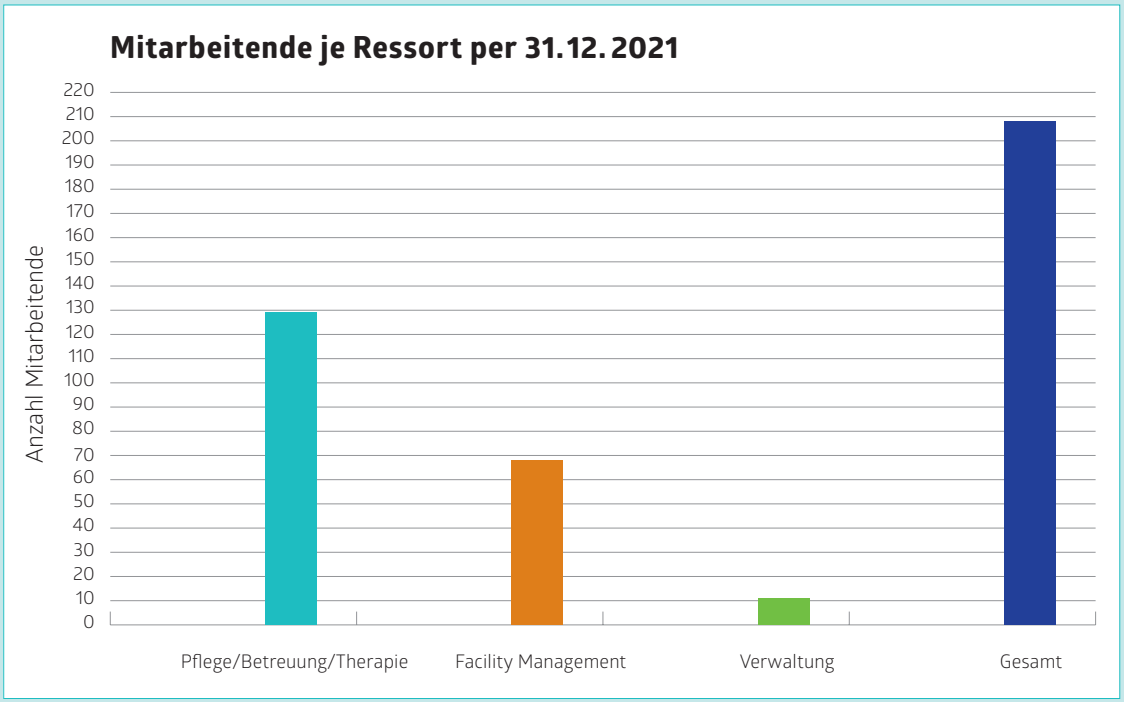
Lilienweg und Stapfen	Strohbach Ulf

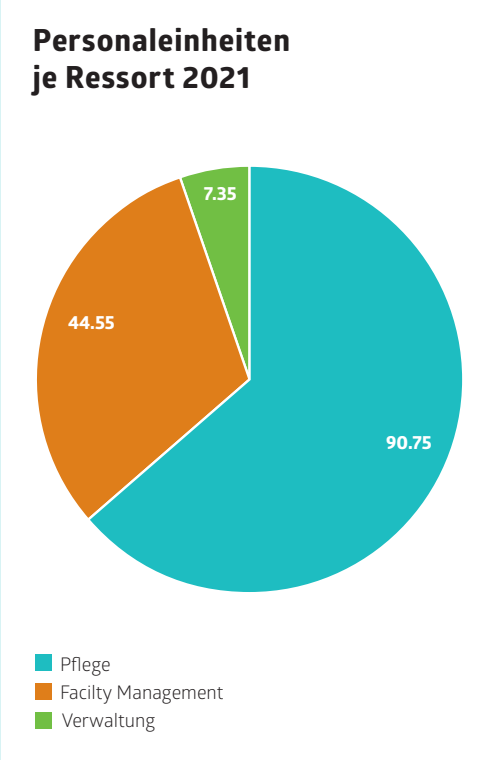
Bewohnende


Altersstruktur der Heimbewohnerinnen und Bewohner 31.12.2021
Anzahl Bewohnerinnen/Bewohner
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
bis 70
71–74
75–79
80–84
85–89
90 bis ...
Männer
Frauen
Gesamt


Pflegestufen der Bewohnerinnen und Bewohner 31.12.2020
Anzahl Bewohnerinnen/Bewohner
50
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Stufe 0
Stufe 1
Stufe 2
Stufe 3
Stufe 4
Stufe 5
Stufe 6
Stufe 7
Stufe 8
Stufe 9
Stufe 10
Stufe 11
Stufe 12
Männer
Frauen
Gesamt

Mitarbeitende





Erfolgsrechnung (in TCHF)

	2021 1.1. – 31.12.2021	2020 1.1. – 31.12.2020	Veränderung absolut	 relativ
Nettoerlös				
Pensions- und Pflegetaxen	14 975.0	16 751.1	–1776.1	–10.6 %
Medizinische Nebenleistungen	2.2	2.1	0.1	5.0 %
Übrige Leistungen Heimbewohner	134.0	148.7	–14.7	–9.9 %
Nebenbetriebe Cafeteria und Mahlzeitendienst	820.9	816.1	4.7	0.6 %
Leistungen an Personal und Dritte	195.9	172.7	23.2	13.5 %
Betriebsbeiträge	45.2	88.5	–43.3	–49.0 %
Total Nettoerlöse	**16 173.1**	**17 979.2**	**–1806.1**	**–10.0 %**
Aufwand				
Materialaufwand				
Medizinischer Bedarf	249.4	303.8	–54.4	–17.9 %
Lebensmittel und Getränke	878.8	958.5	–79.7	–8.3 %
Haushalt	280.8	250.3	30.5	12.2 %
Total Materialaufwand	1409.0	1512.6	–103.6	–6.8 %
Personalaufwand	12 710.3	13 912.1	–1201.8	–8.6 %
Übriger betrieblicher Aufwand				
Unterhalt und Reparaturen	348.7	1660.3	–1'311.6	–79.0%
Aufwand für Anlagenutzung	597.3	566.3	30.9	5.5%
Energie und Wasser	302.6	276.9	25.7	9.3%
Büro und Verwaltung	256.0	278.9	–22.9	–8.2%
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	35.0	37.1	–2.1	–5.8%
Übriger Sachaufwand	142.9	214.2	–71.3	–33.3%
Total übriger betrieblicher Aufwand	1682.4	3033.7	–1351.3	–44.5 %
Abschreibungen	342.5	321.9	20.5	6.4 %
Total Aufwand	**16 144.2**	**18 780.4**	**–2636.1**	**–14.0 %**
Betriebliches Ergebnis	**28.9**	**–801.2**	**830.1**	**–103.6 %**
Finanzaufwand	–19.9	–0.1	–19.8	15613.4 %
Finanzertrag	0.8	2.6	–1.7	–67.4 %
Ausserordentlicher Aufwand	–	–28.8	28.8	–100.0 %
Ausserordentlicher Ertrag	28.4	20.6	7.8	37.7 %
Jahresergebnis	**38.3**	**–806.9**	**845.2**	**–104.7 %**

Bilanz (in TCHF)

	2021 31.12.2021	2020 31.12.2020	Veränderung absolut	 relativ
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	9672.7	11234.8	–1562.1	–13.9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1358.0	1425.8	–67.8	–4.8 %
Übrige kurzfristige Forderungen	517.6	201.2	316.4	157.2 %
Vorräte	122.5	122.5	–	0.0 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	74.3	118.8	–44.4	–37.4 %
Total Umlaufvermögen	**11745.1**	**13103.1**	**–1357.9**	**–10.4 %**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	7.0	7.0	–	0.0 %
Sachanlagen – Immobilien (im Baurecht)	5070.7	3570.3	1500.4	42.0 %
Sachanlagen – Mobilien	1012.9	839.0	173.9	20.7 %
Immaterielle Anlagen	14.9	20.5	–5.7	–27.6 %
Total Anlagevermögen	**6105.5**	**4436.9**	**1668.6**	**37.6 %**
TOTAL AKTIVEN	**17850.6**	**17540.0**	**310.7**	**1.8 %**
Passiven				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1420.3	865.0	555.4	64.2 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	388.2	567.0	–178.9	–31.5 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	194.0	257.2	–63.1	–24.6 %
Total kurzfristiges Fremdkapital	**2002.5**	**1689.2**	**313.3**	**18.6 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Rückstellungen	13256.8	13328.3	–71.6	–0.5 %
Fondskapitalien	173.6	143.0	30.6	21.4 %
Total langfristiges Fremdkapital	**13430.3**	**13471.3**	**–40.9**	**–0.3 %**
Total Fremdkapital	**15432.9**	**15160.5**	**272.4**	**1.8 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	100.0	100.0	–	0.0%
Gesetzliche Reserven	50.0	50.0	–	0.0%
Freie Reserven	2210.0	3000.0	–790.0	–26.3%
Gewinnvortrag	19.5	36.4	–16.9	–46.4%
Jahresergebnis	38.3	–806.9	845.2	–104.7%
Total Eigenkapital	**2417.8**	**2379.5**	**38.3**	**1.6 %**
Total Passiven	**17850.6**	**17540.0**	**310.7**	**1.8 %**

logisplus AG
Einrichtungen und Dienstleistungen
für Seniorinnen und Senioren
Stapfenstrasse 15, 3098 Köniz

Wir begleiten Menschen durchs Alter.
logisplus.ch